

Verein besteht seit dem Jahre 1840. Seine Generalversammlung, die gewöhnlich in der ersten Woche nach Pfingsten abgehalten wird, fand seither, mit Ausnahme des Jahres 1848 — 1849, regelmässig statt. Er geniesst keiner Dotation und keiner anderen Zuflüsse, als der Beiträge seiner Mitglieder. Doch unterstützte ihn die Akademie der Wissenschaften im Jahre 1849 unaufgefordert, und zwar im Augenblicke der misslichst Lage mit 200 fl. Diese kleine Hilfe genügte, den Muth seiner Mitglieder aufrecht zu erhalten.

Ausgaben des Vereines sind:

Die Honorare für eingesendete Arbeiten, die Preise für gelöste Aufgaben, kleine Remunerationen, Schreiblohn für Urkunden, Druckkosten u. s. w.

Von den jährlichen Einnahmen wird statutenmässig für unvor-gesehne Fälle der 4. Theil in der Sparkasse hinterlegt. Im Laufe des Verwaltungsjahres 1852 — 1853 beliefen sich diese Einnahmen auf 4391 fl. 52 kr., die Ausgaben auf 522 fl. 51 kr.; es verblieb daher am Schlusse dieses Jahres ein Vermögenstand von 3869 fl. C. M.

Vorstand des Vereines ist der Herr Hofr. und Ober-Landeskommissär Jos. Bedeus v. Schäberg, Secretär Herr C. Schwarz. Eines seiner tüchtigsten Mitglieder hat der Verein an dem Rector des Schässburger Gymnasiums Herrn G. D. Teutsch, dessen Bestrebungen die historisch-statistische Section beleben. Die Schriften des Vereines haben insbesondere die Geographie, Geschichte und Statistik Siebenbürgens im Auge. Auch die Naturwissenschaften sind in denselben vertreten, und erst das letzt erschienene Märzheft enthält eine Flora der in Siebenbürgen einheimischen, und der dort vorzugsweise cultivirten Pflanzen.

— Der ungarische Forstverein hielt seine diessjährige Hauptversammlung vom 22. — 25. d. M. in Neusohl ab. Mit dieser Versammlung war eine Forst-Producten-Ausstellung verbunden.

— Die neunte Jahresversammlung der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien fand am 6. d. M. statt. Selbe wurde von Sr. Excellenz dem Grafen Beroldingen mit einem Vortrage über die grossen Verdienste des früheren Präsidenten Baron Hügel eröffnet. In Folge dieses wurde letzterer zum Ehrenpräsidenten erwählt. Der Cassa-Curator, Edler v. Well berichtete, dass die letzten 6 Jahre hindurch die Ausgaben die Einnahmen um 3359 fl. überstiegen haben. Gesellschafts-Secretär Professor Dr. Leydolt berichtete über den Personalstand. Graf Beroldingen, welcher seit der freiwilligen Abdication Baron Hügel's im Jahre 1850 die Geschäfte der Gesellschaft provisorisch geleitet hatte, wies darauf hin, dass die Gesellschaft ihre Statuten umgeändert habe. Derselbe wurde schliesslich auf Antrag des Vicepräsidenten Dr. Fenzl zum Präsidenten der Gesellschaft einstimmig erwählt.

Literarische Notizen.

— Ein umfassender Catalog älterer und neuerer botanischer Werke, welche von der Weigel'schen Buchhandlung in Leipzig bezogen werden können, ist erschienen und bei L. W. Seidel zu haben.

— Die „*Flora styriaca*“, an welcher Dr. Maly seit 3 Jahren unverdrossen arbeitet, dürfte nun bald erscheinen. Der Autor ist eben mit der Ausarbeitung der letzten Familie beschäftigt.

— Von Ernst v. Otto ist bei C. Jehne in Dippoldiswalde erschienen: „Additamenta zur Flora des Quadergebirges der Gegend um Dresden und Dippoldiswalde,“ enthaltend meist noch nicht oder wenig bekannte fossile Pflanzen. Mit 7 Tafeln. IV. und 29 S. in gr. 4.

— Von Hofmeister sind Beiträge zur Kenntniss der Gefässkryptogamen aus der Abhandlung der mathematisch-physischen Section der sächs. Gesellschaft der Wissenschaften besonders abgedruckt erschienen.

— Von L. Fischer ist bei Huber in Bern erschienen: „Beiträge zur Kenntniss der *Nostochaceen* und Versuch einer natürlichen Eintheilung derselben.“ Inauguraldissertation 1853. 24 S. in 4. mit 1 Tafel.

— In Berghaus: „Physikalischen Atlas“ sind in der 5. Abtheilung 8 Karten der Pflanzen-Geographie gewidmet, welche die Verbreitung der schönsten und wichtigsten Culturgewächse, und die Erhebung derselben an den Seiten der Gebirge darstellen. Als Randskizzen befinden sich dabei die auffallendsten Pflanzenformen abgebildet.

Mittheilungen.

— Die weisse Trüffel fand (nach Hook. *J. of Bot.*) Dr. Bolle auf den canarischen Inseln verbreitet, und zwar liegt selbe auf trockenen Stellen, die durch Risse im Boden sich auszeichnen, nahe der Oberfläche, und meist unter *Helianthemum canariense*. Die Eingebornen benützen selbe nicht.

— Gelungene Versuche mit einer Papierbereitung aus Torf sollen in Piemont gemacht worden sein.

— *Hexacentris mysorensis* Wight. Die alleinigen Besitzer dieser Pflanze, von welcher sich Abbildungen in der „allgemeinen Gartenzeitung“ Bnd. 21, Nr. 22 und in „*Flore des serres et des jardins de l'Europe*“ Bnd. 8., Hft. 1, befinden, sind die Herrn Veitch in Exeter, welche einzelne Exemplare zu 20 Schill. seit Mai abgeben.

— Die diessjährige Blumen- und Gartengewächs-Ausstellung in Pesth umfasste an Blumen 36 Tische voll, welche aus den Gärten der Handelsgärtner Mayer, Frischer, Kerekes und Acker, dann aus den Gärten des Ludoviceums, des Fürsten Esterhazy in Eisenstadt, des von Eötvös, Laekenbacher, Oszwald, der Frau Scholz, des Dr. Toperczer in Gross-Petersdorf, Karolyi und Knesz in Pressburg, zur Ausstellung eingesandt wurden.

— P. Urlinger, Beneficiat zu Gresten, hat ein Gebirgs panorama des Oetscher mittelst der *Camera lucida* aufgenommen. Selbes wurde bei J. Rauch in Wien lithographirt.

— Die Frucht von *Strychnos nux vomica* wird (nach Hook. *J. of Bot.*) in Hinter-Indien als Reizmittel gebraucht, zu welchem Zwecke die Samen, zwei des Tages, erweicht und in Butter gebraten eingenommen werden.

— Correspondenz. — Herrn Gf. S—g, in L—z: „Ist noch zu wenig beisammen, um abgesandt werden zu können.“ — Herrn S—r, in P—g: „Die Auflage vergriffen, eine neue noch nicht erschienen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarische Notizen. 207-208](#)